

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundzwanzig, am achtundzwanzigsten des Monats Jänner mit Beginn um 19:00 Uhr (28.01.2020) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend: **SCHATZER Andreas**
TAUBER Josef
BRUGGER Heinrich
KERER Walter
PATTIS Dietmar
BASSANELLO Luciana
BRUGGER Michael
HUBER Paul
KERER Hermann
KOFLER Walter
MAIR ENGL Margareth
PALFRADER Verena
PLONER Alexander
SCHWEIGKOFLER Ernst
TAUBER Alexander
TAUBER Peter

Abwesend: **KAINZWALDNER ÖTTL Anna (entschuldigt abwesend)**
PICHLER Peter (entschuldigt abwesend)

und im Beisein des Gemeindesekretärs Dr. Alexander BRAUN.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Verena Palfrader und Hermann Kerer zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung der Protokolle über die vorausgegangenen Ratssitzungen vom 17. Dezember 2019 (Beschluss Nr. 1)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben, mit 12 Ja-Stimmen bei 12 Anwesenden (Dietmar Pattis, Michael Brugger, Ernst Schweigkofler, Alexander Tauber abwesend), die Niederschriften über die vorausgegangenen Sitzungen des Gemeinderates vom 17. Dezember 2019 zu genehmigen.

Ernst Schweigkofler betritt den Sitzungssaal.

2) Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" zur geplanten Geothermie Bohrung in Vahrn 8000-Meter Tiefenloch neben dem Fernheizwerk in Vahrn - Bluff oder Wirklichkeit?

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest Anfrage und Antwort.
Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort nur zum Teil zufrieden.

3) Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" in Bezug auf den Ankauf eines Rüstfahrzeuges mit Kran der freiwilligen Feuerwehr Vahrn

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest Anfrage und Antwort.
Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort nur zum Teil zufrieden.

Dietmar Pattis betritt den Sitzungssaal (19.25 Uhr).

4) Bilanzänderungen 2020 (Beschluss Nr. 2)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben, mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Walter Kofler) bei 14 Anwesenden (Michael Brugger und Alexander Tauber abwesend),

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2020 - 2022 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18-08-2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;
- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

Michael Brugger betritt den Sitzungssaal (19.54 Uhr).
Alexander Tauber betritt den Sitzungssaal (20.20 Uhr).

5) Genehmigung der Vereinbarung zur gemeinsamen Ausübung von Befugnissen und Diensten zwischen den Gemeinden Vahrn, Franzensfeste und Natz-Schabs (Beschluss Nr. 3)

Während der Behandlung dieses Punktes hat der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun gemäß der Bestimmung des Art. 65 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, den Sitzungssaal verlassen.

Als Schriftführer fungiert Walter Kerer.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben, mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Walter Kofler) bei 16 Anwesenden,

1. die aus 18 Artikeln bestehende Vereinbarung im Sinne des Art. 35 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, zur gemeinsamen Ausübung von Befugnissen und Diensten zwischen den Gemeinden Vahrn, Franzensfeste und Natz-Schabs, zu genehmigen;

2. den Bürgermeister zur Unterzeichnung dieser Vereinbarung zu ermächtigen und sämtliche in diesem Zusammenhang notwendigen Verwaltungsmaßnahmen einzuleiten;
3. die diesbezüglichen Ausgaben dem jeweiligen Kapitel des Haushaltsvoranschlages anzulasten, das genügend Verfügbarkeit aufweist und den Verantwortlichen des Rechnungsdienstes zu autorisieren die jeweiligen Abrechnungen der beteiligten Gemeinden ohne weitere Maßnahmen zu liquidieren und bezahlen.

Dr. Alexander Braun betritt den Sitzungssaal.

6) Vereinbarung betreffend die Konzeption, Planung und Errichtung eines Systems zur Überwachung und Erhebung von KFZ-Kenntafeln für mehrere Mitgliedsgemeinden durch die Bezirksgemeinschaft Eisacktal (Beschluss Nr. 4)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben, mit 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Margareth Mair Engl) und 2 Nein-Stimmen (Luciana Bassanello, Walter Kerer) bei 16 Anwesenden,

- 1) die von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal vorgeschlagene Vereinbarung betreffend die Konzeption, Planung und Errichtung eines Systems zur Überwachung und Erhebung von KFZ-Kenntafeln für mehrere Mitgliedsgemeinden durch die Bezirksgemeinschaft Eisacktal zu genehmigen;
- 2) den Bürgermeister mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zu beauftragen und ihn zu ermächtigen, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung die notwendigen Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhaltes vorzunehmen.
- 3) Gegenständliche Maßnahme bedingt keine Ausgabenverpflichtung. Die Ausgabe wird mit getrennter Maßnahme verpflichtet, nach offizieller Mitteilung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, sobald die teilnehmenden Gemeinden, die Gesamtausgaben und der Aufteilungsschlüssel definiert sind.

7) Abänderung zum Gemeindebauleitplan: Ausweisung einer Wohnbau-Erweiterungszone C4 "Edenhauser II" (Beschluss Nr. 5)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben, mit 16 Ja-Stimmen bei 16 Anwesenden,

- 1) den Tagesordnungspunkt aus den in den Prämissen des Beschlusses genannten Gründen zu vertagen.

8) Sigmund Hermann und Mayr Johann: Genehmigung des Vorschlages zur Abänderung einer Auflage des Gemeinderates betreffend einen Waldschutzstreifen (Beschluss Nr. 6)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben, mit 16 Ja-Stimmen bei 16 Anwesenden,

- 1) den Tagesordnungspunkt aus den in den Prämissen des Beschlusses genannten Gründen zu vertagen.

9) Außerordentliche Instandsetzung und Sicherung der Spiluckerstraße - Genehmigung des Vorprojektes in technischer Hinsicht CUP B97H17001280004 (Beschluss Nr. 7)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben, mit 16 Ja-Stimmen bei 16 Anwesenden,

- 1) das Vor-Projekt für die Durchführung der außerordentlichen Instandhaltung und Sicherungsmaßnahmen an der Gemeindestraße nach Spiluck, ausgearbeitet von der Bietergemeinschaft RTI 3M Engineering, in technischer Hinsicht mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

Kosten der Arbeiten	5.471.000,00 Euro
Sicherheitskosten	191.500,00 Euro
Gesamtkosten der Arbeiten	5.662.500,00 Euro
Summen zur Verfügung der Verwaltung	2.092.000,00 Euro
Gesamtkosten des Bauwerks	7.754.500,00 Euro

10) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Vahrner See: Vermessung Rundweg wurde gemacht. Die Ausweisung des öffentlichen Weges im Gemeindebauleitplan weicht zum Teil erheblich vom effektiven Verlauf ab. Der Bürgermeister informiert über den Stand der Verhandlungen mit Volksanwältin und Grundeigentümerin.
- Verlegung Umspannwerk: Information über Stand der Planungen. Ein Grundstück im Süden könnte auch angedacht werden. Dafür soll eine Vermessung gemacht werden.
- Information über die Veranstaltung eines Musicals der Grundschule und der Musikkapelle Vahrn im Vereinshaus.

11) Allfälliges

Dietmar Pattis

- Stand Westumfahrung. In Kürze erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten.

Josef Tauber

- Radweg Neustift: eine Entscheidung sollte getroffen werden. Hermann Kerer ist auch dafür.

Luciana Bassanello

- Die italienischsprachigen Bürger waren letztthin überrascht, dass die Beschriftung der Vahrn Info nur in deutscher Sprache abgedruckt worden ist. Bürgermeister antwortet, dass das ein Versehen war.

Peter Tauber

- Stand Beleuchtung Straße Edenhauser – Seiserleite? Bürgermeister antwortet, dass die Firma Sparer den Auftrag erhalten hat.
- Bushaltestelle Kindergarten Neustift: Die elektronische Anzeige zeigt die Zeiten falsch an.

Margareth Mair Engl

- Zusätzliche Grundfläche sollte für Kindergarten zur Verfügung gestellt werden.

Sitzungsende: 22.32 Uhr.

* * * * *

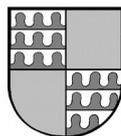
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventi, il ventotto del mese di gennaio con inizio alle ore 19:00 (28.01.2020) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Presenti:

- SCHATZER Andreas**
- TAUBER Josef**
- BRUGGER Heinrich**
- KERER Walter**
- PATTIS Dietmar**
- BASSANELLO Luciana**
- BRUGGER Michael**
- HUBER Paul**
- KERER Hermann**
- KOFLER Walter**
- MAIR ENGL Margareth**
- PALFRADER Verena**
- PLONER Alexander**
- SCHWEIGKOFLE ERNST**
- TAUBER Alexander**
- TAUBER Peter**

Assenti:

- KAINZWALDNER ÖTTL Anna (assente giustificata)**
- PICHLER Peter (assente giustificato)**

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader e Hermann Kerer, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione dei verbali delle precedenti sedute consiliari del 17 dicembre 2019 (Delibera n. 1)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 12 voti favorevoli su 12 consiglieri presenti (Dietmar Pattis, Michael Brugger, Ernst Schweigkofler, Alexander Tauber assenti), di approvare i verbali delle precedenti sedute consiliari del 17 dicembre 2019.

Ernst Schweigkofler entra nella sala per le sedute.

2) Interrogazione dei consiglieri comunali Peter Tauber e Vereana Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" sulla prevista perforazione geotermica a Varna Pozzo con profondità di 8000 metri accanto all'impianto di teleriscaldamento a Varna - bluff o realtà?

Il Segretario comunale dott. Alexander Braun legge l'interrogazione e la risposta.

Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto in parte dalla risposta.

3) Interrogazione dei consiglieri comunali Peter Tauber e Vereana Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" in merito all'acquisto di un carro attrezzi con braccio gru da parte dei Vigili del Fuoco volontari di Varna

Il Segretario comunale dott. Alexander Braun legge l'interrogazione e la risposta.

Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto in parte dalla risposta.

Dietmar Pattis entra nella sala per le sedute (ore 19.25).

4) Variazioni del bilancio preventivo 2020 (Delibera n. 2)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli ed 1 astensione (Walter Kofler) su 14 consiglieri presenti (Michael Brugger ed Alexander Tauber assenti),

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2020 - 2022 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18-08-2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;
- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

Michael Brugger entra nella sala per le sedute (ore 19.54).

Alexander Tauber entra nella sala per le sedute (ore 20.20).

5) Approvazione della convenzione tra i Comuni di Varna, Fortezza e Naz-Sciaves per la gestione comune di funzioni e servizi (Delibera n. 3)

Durante la trattazione di questo punto il Segretario comunale dott. Alexander Braun ha lasciato la sala, secondo quanto disposto dall'art. 65 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2.

Quale segretario funge Kerer Walter.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli ed 1 voto contrario (Walter Kofler) su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la presente convenzione costituita da 18 articoli e redatta ai sensi dell'art. 35 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige per la gestione in comune del servizio di segreteria tra i Comuni di Varna, Fortezza e Naz-Sciaves;

- 2) di autorizzare il Sindaco alla stipula della presente convenzione e di avviare tutti provvedimenti necessari in contesto;
- 3) di imputare la relativa spesa al capitolo del bilancio di previsione che presenta sufficiente disponibilità e di autorizzare senza ulteriori provvedimenti il responsabile del servizio finanziario alla liquidazione ed al pagamento dei relativi rendiconti dei Comuni partecipanti;

Il dott. Alexander Braun entra nella sala per le sedute.

6) Convenzione relativa all'ideazione, alla progettazione e alla realizzazione di un sistema di monitoraggio e rilevamento delle targhe automobilistiche per più Comuni membri da parte della Comunità Comprensoriale Valle Isarco (Delibera n. 4)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli, 1 astensione (Margareth Mair Engl) e 2 voti contrari (Luciana Bassanello, Walter Kerer) su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la convenzione relativa all'ideazione, alla progettazione e alla realizzazione di un sistema di monitoraggio e rilevamento delle targhe automobilistiche per più Comuni membri da parte della Comunità Comprensoriale Valle Isarco proposta dalla Comunità Comprensoriale Valle Isarco;
- 2) di autorizzare il Sindaco a sottoscrivere la convenzione conferendogli mandato di apportare, in sede di stipula della convenzione, le eventuali modifiche, integrazioni e variazioni di carattere formale e di modesto contenuto.
- 3) Il presente provvedimento non comporta impegno di spesa. La spesa viene impegnata con delibera separata, dopo comunicazione ufficiale della Comunità Comprensoriale Valle Isarco, non appena vengono definiti i comuni partecipanti, la spesa totale e il criterio di ripartizione.

7) Modifica al piano urbanistico comunale: previsione di una zona residenziale di espansione C4 "Edenhauser II" (Delibera n. 5)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, con 16 favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di rinviare questo punto dell'ordine del giorno per i motivi indicati nelle premesse della delibera.

8) Sigmund Hermann e Mayr Johann: Approvazione di una proposta di modifica di una condizione del Consiglio comunale relativamente ad una striscia di bosco protezione (Delibera n. 6)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, con 16 favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di rinviare questo punto dell'ordine del giorno per i motivi indicati nelle premesse della delibera.

9) Manutenzione straordinaria e consolidamento della strada per Spelonca - approvazione del progetto preliminare in via tecnica CUP B97H17001280004 (Delibera n. 7)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, con 16 favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnica il progetto preliminare per la manutenzione straordinaria ed il consolidamento della strada per Spelonca, elaborato dal raggruppamento RTI 3M Engineering, con i seguenti importi complessivi:

Costi dei lavori	5.471.000,00 Euro
Oneri della sicurezza	191.500,00 Euro
Costi complessivi dei lavori	5.662.500,00 Euro
Somme a disposizione dell'amministrazione	2.092.000,00 Euro
Importo totale del progetto	7.754.500,00 Euro

10) Relazione del Sindaco e degli assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- Lago di Varna: il rilievo del sentiero attorno al lago è stato eseguito. L'inserimento del percorso pubblico nel piano urbanistico in parte discosta parecchio dal percorso effettivo. Il Sindaco informa sullo stato dei negoziati con la difensora civica e la proprietaria del terreno.
- Spostamento dell'impianto di sottostazione elettrica: informazione sulla situazione delle progettazioni. Si potrebbe prendere in considerazione un terreno situato a sud. Per questo dovrà essere eseguito un rilievo.
- Informazione sulla manifestazione di un musical della scuola elementare e della banda musicale di Varna nella Casa Voitsberg.

11) Varie

Dietmar Pattis

- Situazione circonvallazione ovest: tra breve avverrà l'appalto dei lavori.

Josef Tauber

- Pista ciclabile Novacella: bisognerebbe prendere una decisione. Hermann Kerer è anche d'accordo.

Luciana Bassanello

- I cittadini di lingua italiana recentemente erano sorpresi, che la dicitura dell'opuscolo informativo „Varna Info“ risultava stampato solamente in lingua tedesca. Il Sindaco risponde che si è trattato di una svista.

Peter Tauber

- Situazione illuminazione strada Edenhauser: - „Seiserleite“? Il Sindaco risponde, che la ditta Sparer ha ricevuto l'incarico.
- fermata autobus presso la scuola materna di Novacella: gli orari non vengono visualizzati correttamente.

Margareth Mair Engl

- Per la scuola materna bisognerebbe mettere a disposizione ulteriore terreno.

Termine della seduta: ore 22.32

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO

- dott. Alexander Braun -

GRÜNE BÜRGERLISTE VAHRN



An den
Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Andreas Schatzer
Voitsbergstrasse
39040 VAHRN

Neustift, am 14.1.2020

Anfrage zur geplanten Geothermie Bohrung in Vahrn 8000-Meter Tiefenloch neben dem Fernheizwerk in Vahrn - Bluff oder Wirklichkeit?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Werter Gemeinderat!

Eigentlich gäbe es für Vorhaben, Wärme aus der Tiefe zu holen, geeignetere Gesteinsformationen als geradehin das mehrere hundert Millionen Jahre alte metamorphe und mehrmals verbogene, geblättete bis teils nadelig-schiefrige Grundgebirge des Brixner Quarzphyllits. Die Frage ist berechtigt zu stellen, wieso ein deutsches, relativ unbekanntes Unternehmen gerade den Talboden zwischen Brixen und Vahrn für eine solche geothermische Energiegewinnung hernehmen soll und nicht etwa einen Standort an der periadriatischen Naht bzw. der alpidodinarischen Linie?

Hierzu einige Fragen:

1. Wer hat den Kontakt zwischen dem Fernwärmekonsortium Vahrn und dem Unternehmen Geocalor-D GmbH aus Rheinberg (D) gesucht bzw. hergestellt und wer ist daran in welcher Form beteiligt?
2. Wieso muss unsere Bevölkerung nur durch einen eher oberflächlichen Artikel darüber aus der Tageszeitung erfahren und wird nicht umfangreich darüber unterrichtet?
3. Welche Form von Aktivität, Investition, Planung und Verwirklichung hat inzwischen dieses Vorhaben angenommen?
4. Wieso wird zu einer zusätzlichen Energiegewinnung nicht das aus Bohrungen des BBT ausfließende und zum Teil bis zu 27 ° C warme Wasser hergenommen, wie z. B. jenes im hinteren Riggertal oder bei Mauls-Ritzail, das schon seit einigen Jahren frei dort abfließen soll? Oder ist inzwischen dieses Warmwasser etwa wieder versiegt? Kann uns jemand etwas Näheres davon berichten?
5. Wo bleibt bei all diesen Vorhaben und Geschehnissen eine grundlegende, offene und zeitgerechte Information für die Bürger entlang dieser Tal-Achse?

Wir ersuchen um umfassende Beantwortung unserer Fragen in schriftlicher Form.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderäte

Peter Tauber

Verena Palfrader

An die
GEMEINDE VAHRN
z.H. Herrn Bürgermeister Andreas Schatzer
Voitsbergstraße 1
39040 Vahrn (BZ)

Vahrn, 27. Januar 2020

Anfrage Gemeinderat zur geplanten Geothermie-Bohrung beim Fernheizwerk Vahrn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich nehme Bezug auf die Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber und Verena Palfrader, welche Sie mir zur Beantwortung übermittelt haben. Dazu kann ich wie folgt Stellung nehmen:

- 1) Der Kontakt zwischen FVB und dem Unternehmen Geocalor-D GmbH ist über die Stadtwerke Brixen AG erfolgt bzw. die Inhaber der Bohrlizenz sind an die Stadtwerke Brixen AG herangetreten und haben die Geocalor-D GmbH vorgestellt. Im Anschluss wurden die Verhandlungen von der FVB, den Stadtwerken Brixen AG und der Geocalor-D geführt. An der Geocalor-D GmbH sind zu je einem Drittel die Herren Hans Hildebrand, Dirk Überfeld und Mark Überfeld beteiligt.
- 2) Die breite Öffentlichkeit bzw. die Bevölkerung wurde noch nicht informiert, da es derzeit lediglich eine Rahmenvereinbarung mit den zukünftigen Betreibern und keinen definitiven und gültigen Vertrag gibt. Gemäß dieser Rahmenvereinbarung haben beide Vertragsparteien zudem das Rücktrittsrecht innerhalb März 2020, falls [a] von Seiten des Betreibers die nötigen Investoren nicht gefunden werden bzw. [b] von Seiten der FVB keine Grundverfügbarkeit besteht. Sobald die Durchführung der Bohrung definitiv ist, wäre auf jeden Fall eine Information der Bevölkerung vorgesehen gewesen. Es sei erwähnt, dass über die Gespräche und auch das Ausmaß der Bohrung im letzten Gemeinderat vom Unterfertigten berichtet wurde und die Bohrung auch im Vahrn-Info erwähnt wurde. Jeder Gemeinderat hätte somit dazu weitere Fragen stellen können.
- 3) Derzeit besteht lediglich eine Rahmenvereinbarung mit dem zukünftigen Betreiber. Dieser hat auf eigene Kosten 3 Probebohrungen zur Erhebung des Grundwassers durchgeführt. Zudem gibt es Skizzen bzw. erste Vorentwürfe für die Bohrung selbst.
- 4) Das aus den Bohrungen des BBT ausfließende Wasser hat bei weitem nicht die notwendige Temperatur, welche für die Fernwärmeversorgung benötigt wird (90 Grad). Somit ist es laut Aussage der Techniker nicht verwendbar und müsste zudem am Austritt gefasst werden. Auch wären die Kosten für die notwendige Verbindungsleitung von Aicha nach Vahrn ins Heizwerk aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar. Die Information, ob das Wasser versiegt ist oder nicht, liegt uns nicht vor und hat für unser Vorhaben keine Relevanz.

Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial-GmbH
Voitsbergstraße 1
I-39040 Vahrn (BZ)



Teleriscaldamento Varna-Bressanone Scarl
Via Voitsberg 1
I-39040 Varna (BZ)

Tel. +39 0472 976936 Fax +39 0472 976940
Email: info@fvb.bz.it PEC fvb@pec.it

-
- 5) Die zitierte Information für die Vahrner bzw. Brixner Bürger durch die FVB und die Stadtwerke Brixen AG war von vornherein geplant und wird erfolgen, sobald die Durchführung des Projektes und sämtliche Details definitiv sind. Die derzeit verfügbaren Informationen sind bekannterweise in den letzten Wochen bereits in der Presse veröffentlicht worden.

Hochachtungsvoll

Dr. Alexander Tauber
Geschäftsführer FVB

An die
Grüne Bürgerliste Vahrn
I-39040 Vahrn

E-mail: taupet51@gmail.com
verena.palfrader@rolmail.net

Anfrage zur geplanten Geothermie Bohrung in Vahrn 8000-Meter Tiefenloch neben dem Fernheizwerk in Vahrn - Bluff oder Wirklichkeit?

Sehr geehrter Herr Tauber,
sehr geehrte Frau Palfrader,

Alexander Tauber hat in seiner Eigenschaft als Alleinverwalter der Fernwärme Vahrn Brixen Konsortial GmbH in der Ratssitzung vom Juni des vergangenen Jahres über das geplante Vorhaben im Gemeinderat berichtet und auch gesagt, dass genaue Informationen im Rat und für die Bevölkerung geplant sind, sobald das Vorhaben konkret ist und auch umgesetzt wird. Ob das Gestein geeignet ist, die Wärme aus der Tiefe zu holen, haben und werden wohl Experten beurteilen und danach auch verantworten müssen. Dazu kann ich Ihnen leider keine Informationen geben. Da das Vorhaben von Fernwärme Vahrn Brixen Konsortial GmbH verfolgt wird, darf ich Ihnen zu den einzelnen Fragen die Antworten des Alleinverwalters Alexander Tauber als Anlage weiterleiten.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer
Bürgermeister
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Vahrn, 28. Jänner 2020

GRÜNE BÜRGERLISTE VAHRN



An den
Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Andreas Schatzer
Voitsbergstrasse
39040 VAHRN

Neustift, am 16.1.2020

Betrifft: Anfrage in Bezug auf den Ankauf eines Rüstfahrzeuges mit Kran der freiwilligen Feuerwehr Vahrn;

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Gemeinderatsmitglieder;

die FF-Vahrn hat vor kurzer Zeit ein neues Rüstfahrzeug mit Kran angekauft. Der Bezirksfeuerwehrverband Brixen/Eisacktal hat diesbezüglich mehrmals auf verschiedenen Sitzungen ein negatives Gutachten abgegeben, mit der Begründung, dass bereits bei der Bezirks-Hauptort-Wehr in Brixen (nur 3 km entfernt) zwei Rüstfahrzeuge mit Kran zur Verfügung bereitstehen und diese laut Aussagen des Kommandanten der FF-Brixen in den letzten Jahren nie bei Einsätzen von der FF-Vahrn angefordert wurden. Man hatte sich mit dem Bezirksfeuerwehrverband lediglich auf den Austausch des 7,5t schweren Rüstfahrzeuges mit einem 14t schweren geeinigt. Außerdem wurde diese Angelegenheit nur unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" vorgebracht und es wurde diesbezüglich kein Beschluß vom Gemeinderat gefasst. Deshalb stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit des angekauften Rüstfahrzeuges mit Kran.

Dazu einige Fragen mit der Bitte um mündliche und schriftliche Antwort:

- welche Notwendigkeit besteht, dass das neue Rüstfahrzeug mit Kran angekauft wurde?
- Wie hoch ist die Preisdifferenz des ursprünglich angedachten 14t-Rüstfahrzeuges und des effektiv angekauften?
- Werden hier Steuer- und Spendengelder nicht unnötig ausgegeben?

Wir ersuchen um Beantwortung unserer Fragen in schriftlicher Form.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderäte

Peter Tauber

Verena Palfrader

An die
Grüne Bürgerliste Vahrn
I-39040 Vahrn

E-mail: taupet51@gmail.com
verena.palfrader@rolmail.net

Anfrage: Ankauf eines Rüstfahrzeuges mit Kran der Freiwilligen Feuerwehr Vahrn

Sehr geehrter Herr Tauber,
sehr geehrte Frau Palfrader,

es ist wohl unumstritten, dass in Südtirol das Ehrenamt insgesamt und die freiwilligen Feuerwehren im Besonderen einen unverzichtbaren und unbezahlbaren Dienst in den Gemeinden und im Land leisten. Heidi Kessler, die Chefredakteurin von Rai Südtirol, hat nach dem Unwetter vom 31. Oktober 2018 in ihrem Kommentar gemeint, dass an solchen Tagen niemand Fragen stellt, ob so viel Geld in Feuerwehrhäuser investiert werden und ob die Ausrüstung immer auf dem neuesten und teuersten Stand sein muss. Weiters sagte sie: „Bei uns kann man darauf zählen, dass Hilfe kommt, wenn man sie braucht. Das ist gut so und beruhigend. Man kann davon ausgehen, dass die Rolle der Feuerwehren in den kommenden Jahren noch wichtiger wird. Die Auswirkungen des Klimawandels machen auch vor Südtirol nicht Halt. So werden wir wohl immer öfter Grund haben, den Freiwilligen dankbar zu sein.“

Davon bin auch ich überzeugt und somit ist eine gute Ausbildung, eine sichere persönliche Ausrüstung und modernstes technisches Gerät notwendig, um einen verlässlichen Partner in der Not und einen unerlässlichen Sicherheitsfaktor in den Gemeinden zu haben.

Zu Ihren Fragen:

Frage 1:

Im Einzugsgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Vahrn befinden sich die Auto- und die Eisenbahn sowie die Brennerstraße, die alle mitten durch das Dorf verlaufen und entsprechend Unfallpotenzial in sich bergen. Zudem haben wir mit zwei Genossenschaften und mehreren großen Betrieben in den Gewerbebezonen Gebäude größeren Ausmaßes, weiters befinden sich derzeit und auch in Zukunft in unserem Gebiet sehr große Baustellen

(Brennerbasistunnel, Zulaufstrecke, Umfahrung, Riggertalschleife, usw.), was sich auf die Einsätze der Feuerwehr auswirkt. Schließlich erfüllt die Feuerwehr Vahrn seit dem Jahr 1996 auch die Aufgabe als Bezirksstützpunktwehr und ist somit auch für die umliegenden Gebiete mit zuständig.

Zu Frage 2:

Laut Kostenvoranschlag beträgt die Mehrausgabe für den Ladekran 128.397,52 Euro. Dabei kann jedoch nicht von reinen Mehrkosten für den Ladekran gesprochen werden, da bei einem Rüstfahrzeug ohne Kran andere Einrichtungen eingebaut würden und somit das Fahrzeug auch verteuern.

Zu Frage 3:

Die freiwillige Feuerwehr investiert in das neue Fahrzeug eigene Mittel in Höhe von 50.000,00 Euro, die durch Spenden, Dienstleistungen und Veranstaltungen erwirtschaftet wurden. Abgesehen davon, dass es der Gemeindeverwaltung nicht zusteht, über den Einsatz der Spendengelder zu bestimmen, bin ich überzeugt, dass die Bevölkerung den Einsatz derselben in Ausbildung und Ausrüstung begrüßt und gutheißt. Ich bin auch der festen Überzeugung, dass es neben der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeindeverwaltung, den Feuerwehren Unterkunft und Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, auch das Mindeste ist, womit wir den ehrenamtlichen Einsatz und die vielen freiwilligen Stunden der Wehrmänner unterstützen können. Deshalb werden hier weder Steuer- noch Spendengelder unnötig ausgegeben, sondern sinnvoll für die Zukunft und in die Sicherheit der Bevölkerung investiert.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer

Bürgermeister

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Vahrn, 28. Jänner 2020